

Trockenes Auge

Das Krankheitsbild Trockenes Auge – *Keratoconjunctivitis sicca* – ist eine der weltweit häufigsten, chronischen Erkrankungen der Augenoberfläche. Es wird verursacht durch verminderte Benetzung von Bindehaut und Hornhaut mit Tränenflüssigkeit.

Häufigste Symptome:

- Fremdkörpergefühl (wie Sand in den Augen)
- Jucken und Brennen
- Gerötete Augen
- Tränenfluss bei Wind oder Lichtwechsel
- Verklebte Lider am Morgen
- Müde, schwere oder helligkeitsempfindliche Augen

Mögliche Ursachen des Trockenen Auges:

1. Nachlassende Tränenproduktion im Alter
2. Hormonumstellung (Wechseljahre)
3. zu geringe Trinkmenge – mind. 2 Liter pro Tag
4. Medikamente (Beta-Blocker, Psychopharmaka, Schlafmittel, Anti-Baby-Pille etc)
5. Erkrankungen: Rheuma, Diabetes, Nervenlähmungen, regelmäßiger Gebrauch gefäßverengender Augentropfen
6. nach Lasik- oder „Grauer-Star“-Operation
7. Umwelteinflüsse: Zugluft, Zigarettenrauch, Klimaanlage, trockene Heizungsluft, Bildschirmarbeit oder Fernsehen

Folgen des Trockenen Auges:

Patienten neigen zu häufigeren entzündlichen und infektiösen Komplikationen an Lidern, Binde- und Hornhaut.

Der Tränenfilm:

Er hat mehrere Aufgaben für die Funktion des Auges.

Der ständige Tränenfluss befeuchtet die Augenoberfläche.

Die Scheibenwischerfunktion der Augenlider dient der mechanischen Reinigung von Hornhaut und Bindehaut.

Der Tränenfilm enthält eine Reihe unspezifischer, antibakteriell wirksamer Substanzen und schützt so vor Infektionen.

Drei Schichten bilden den Tränenfilm:

1. die äußere, fetthaltige Schicht verhindert die Verdunstung
2. die mittlere, wässrige Schicht versorgt die Hornhaut mit Nährstoffen, Vitaminen und Sauerstoff
3. die innerste Muzinschicht (Schleimschicht) sorgt dafür, dass sich auf der wasserabweisenden Hornhautoberfläche die Tränenflüssigkeit ausbreiten kann und dient der Benetzung

Zur Behandlung des Trockenen Auges stehen heute eine Vielzahl von Augentropfen und Augensalben zur Verfügung.

Ihr Augenarzt oder Augenärztin berät Sie gerne !!!!